

Volks- und Anzeigebblatt

Winnenden und seine Umgegend.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, am Donnerstag und Sonntag, und kostet vierteljährlich 24 fr.
— Einrückungsgebühr 1 1/2 fr. die gedruckte Linie, Einsendungen sind an die Druckerei des Volks- und Anzeigeblasses zu adressiren.

Nr. 30. Donnerstag den 16. April 1857.

Anzeigen.

Winnenden.

Stammholz-Verkauf.

In dem hofkammerlichen Wald Leinächle
unweit des Dorfes Weiler zum Stein kommt
am Montag den 27 und Dienstag den 28 April,
von Morgens 6 Uhr an, folgendes Stamm-
holz gegen baare Bezahlung zur öffentlichen
Versteigerung als:

- 231 Stück Eichen von 12 bis 44' Länge und
10 bis 34" mittlerem Durchmesser.
- 3 Linden von 13 — 36' Länge und 15
bis 19" mittlerem Durchmesser.
- 7 glatt-Buchen von 16 — 21' Länge und
11 — 18" mittlerem Durchmesser.
- 2 Hagen-Buchen von 19 — 20' Länge und
9 — 10" mittlerem Durchmesser.

Den 11. April 1857.

K. Hofkammeramt
Kornbeck.

Winnenden.

Es wird ein Viertel Aker im Brachfeld
zu pachten oder zu kaufen gesucht
Nähere Auskunft ertheilt die

Redaction.

Anzeige.

Heute Donnerstag den 16. April,
bringe ich wieder einen Wagen
voll Kartoffel nach Winnenden
wie meine letzten, meistens Früh-
Kartoffel, und werde dieselben vor
dem Gasthaus zur Sonne verkan-
fen, wozu ich die Liebhaber auf-
merksam mache, da es ausgezeich-
nete Kartoffel sind.

Sontheim bei Heilbronn.

J. A. G e r t.

Wasser-Glas

aus der Fabrik von

Job. Romminger,

fein gepulvert,

flüßig hell,

gallertartig,

empfiehlt billigst,

Gebrauchs-Anweisung gratis.

C. G. S c h w a r z.

Winnenden. In eine Wollfärberei wird ein erfahrener Arbeiter gesucht durch Weißgerber

Fr. Seeger.

Feinster Schweizer-Käse das Pfund 20 fr. bei

Kau mann D o r n.

Winnenden.

Frisch gewässerte Stockfische

sind wieder fortwährend zu haben bei

Wilhelm F e u c h t,
Seifenfieder.

Winnenden. 2 ausgezeichnete neumelkende Gaisen ohne Hörner, und ein einspanniges Leiterwägelchen ist dem Verkauf ausgelegt.

Von wem? sagt die

Redaction.

Ein Quantum Hornspäne sowie Lederabfälle als Düngmittel per Ctr. 1 fl. 12 fr. hat zu verkaufen

Kam. Pfähler
in Ludwigsbürg.

Winnenden. Es sind 500 fl. zu 4½ % gegen gute Versicherung auszuleihen. Nähere Auskunft erteilt

Herr Lehrer
Carl Müller.

Landwirthschaftlicher Bezirks-
Verein Waiblingen.

Zu Folge Beschlusses des Ausschusses des Landwirthschaftlichen Vereins soll am 1. Mai d. J. in der Oberamtsstadt eine Vieh-ausstellung des in der Schweiz erkaufenen

Simmenthaler Rindvieh und deren Nachkommen und Kreuzung stattfinden, von diesem Vieh werden schöne Exemplare angekauft und mit hoher Genehmigung der K. Kreisregierung mittelst Lotterie ausgespielt werden. —

Die Besitzer dieses Viehes werden nun freundlichst eingeladen, sich mit gedachtem Vieh Vormittags 9 Uhr in Waiblingen einzufinden.

Den 3. April 1857.

Der Vorstand des Landw. Vereins.
Posthalter Heß.



Winnenden.

Unterzeichneter ist gesonnen folgende Güter zu verkaufen:

½ Mrg. 23,7 Mth. Acker in den Kirchhofäckern, mit Dinkel angeblümt und einem tragbaren Baum.

¾ Mrg. 5,9 Mth. in der Eitelböse mit Dinkel angeblümt und 2 tragbare Bäume.

¾ Mrg. 9,7 Mth. im krummen Weg oder auf der Schrey, mit Weizen angeblümt mit 2 Bäume.

¾ Mrg. 29,8 Mth. in den Stollenäckern.

Liebhaber können mit mir einen Kauf abschließen.

Jakob Zeune Seckler.

Der nächste Komet.

Babinet sucht dann die Dichtigkeit des Kometen festzustellen, nämlich darzutun, zu welcher Dichtigkeit man die Luft unserer Atmosphäre reduciren müßte wenn sie zu dem Grade der Düntheit gelangen sollte, wie sie in der Kometen Mitte vorhanden ist.

Durch den vorigen ähnlichen Betrachtungen gelangt er zu dem Resultate, daß ein Komet nur mit einer Luftsicht assimilirt werden kann, die bergestalt ausgebeht ist, daß sie ein Volumen 45 Millionen

Milliarden mal größer einnehme. Dieses ist ein Grad der Verdünnung, den man nur mit Mühe begreift, denn er grenzt an's Unendliche.

Aus Allem geht nun hervor, daß die Masse sowohl, als die Dichtigkeit eines Kometen unendlich klein sind, so daß man nach Babinet, ohne alle Hypothese sagen kann, daß eine nur ein Millimeter starke Luftschicht, in die durch die Sonne erleuchtete Region des Kometen gebracht, die ganze physische Erscheinung eines Kometen hervorbringen würde, nämlich denselben Glanz und dieselbe Dichtigkeit haben würde.

Ist nun die Dichtigkeit eines Kometen einmal festgestellt, kann Babinet das Total-Gewicht eines solchen Sternes nach gegebenen Dimensionen ermitteln.

Nimmt man an, daß die Dichtigkeit der Materie eines Kometen, wie wir gesehen haben, assimilirt werden kann mit atmosphärischer Luft von ein- und fünfzig Millionen Milliarden Mal weniger großen Dichtigkeit, so würde das Gewicht eines Kometen kaum das der Erde seyn, deren Dichtigkeit man zu der ungeheuren Zahl:

194,000,000,000,000,000,000 im Verhältnis zur Einheit verringert hätte.

Aus dieser Berechnung geht hervor, daß ein Komet so groß, wie die Erde, nicht mehr als 30,000 Kilogramm wiegen würde, also nicht schwerer wäre als 30 Cubik-Metres Wasser.

Der Stoß einer zu diesem unmeßbaren Zustande der Theilung reducirten Gas-Substanz würde demnach rein null sein. Wahrscheinlich ist es übrigens, daß wegen seiner außerordentlichen Dünne kein Theil des Kometen-Stoßes in höchst gelegene Theile dringen könnte, d. h. in die am geringsten dichten, die ausgebreitetsten unserer Atmosphäre, und daß folglich der Stoß eines ähnlichen Sternes gegen unsere Erde von den Bewohnern derselben gar nicht wahrgenommen würde. Uebrigens ist die Möglichkeit des Aufstoßes der Erde mit dem zu erwartenden Kometen gar nicht vorhanden, da er seine Bahn in einer unendlichen Entfernung von der Erde beschreift.

Der Komet, den wir erwarten, trägt den Namen Komet 1556, da in diesem Jahre zum Schrecken Europas ein Komet am Himmel erschien, der auch 1264 dagewesen und wieder zum Vorschein kam nachdem er seinen Lauf in 292 Jahren vollendet. So groß war der allgemeine Schrecken, daß selbst Karl V. sich durch diese Erscheinung am meisten bewegt fühlte seine Krone niederzulegen. Melancthon hat einen ausführlichen Bericht über diese Himmelserscheinung geschrieben. Im März 1556 wurde der Komet beobachtet in der Constellation der Jungfrau. In China wurde er um dieselbe Zeit, aber weit länger als in Europa gesehen. Man behauptet, er habe eine Entfernung von 700,000 Meilen von der Erde gehabt.

Die meisten neueren Astronomen, mit wenigen Ausnahmen, betrachten den Komet 1556 für den welcher sich 1264 zeigte, und setzen daher seine Rückkehr in unsere Epoche. Pinare, der berühmte Kometograph, hat alle Elemente gesammelt, nach welchen auch Valande und er sein Wiedererscheinen im Jahr 1848 setzte. Hind wollte in diesem letzten Jahre den Kometen im Sternbild der Schlange entdeckt haben. Andere wollten ihn im Sternbild des Antinous gesehen haben. Zuletzt stellte sich heraus, daß alle diese Gerüchte unbegründet, daß der Komet 1848 nicht erschienen war.

Nach den neuesten Berechnungen des holländischen Astronomen Bombe in Middelburg könnte der Komet Karl's V. aber noch bis in den August 1860 auf sich warten lassen, ohne daß man den Tag seiner Erscheinung feststellen kann. Die auf den 13. Juni 1857 festgestellte Erscheinung des Kometen ist aus der Luft gegriffen. Wird der Komet uns sichtbar, so ist er immer 700,000 Meilen von unserer Erde entfernt. Uebriens hat der Astronom Babinet, den die Franzosen Kometen-Vertilger nennen, zur Genüge dargethan, daß alle Kometen mit oder ohne Schweife in der Wirklichkeit nur Gasstoffe sind, die in weiten Himmelsräumen umherirraciren.

Eine Episode
aus
Kaiser Joseph dem II. und sein Hof.

Von Louise Mühlbach.

Der jüdische Banquier und seine Tochter.

Fortsetzung

Wieder suchte der Graf nach einem Ausweg, um zu entfliehen, aber umsonst, denn hier, wie da drinnen standen die Diener dicht neben einander wie eine Mauer, ihre Fackeln dem Grafen entgegen streckend, sobald er die Mitte des Spaliers verlassen und zu ihnen herantreten wollte.

Und wieder verneigte sich Herr Eskeles Flies mit einem spöttischen Lächeln und sagte laut: Erlauben Sie mir, Herr Graf Podstadzky, daß ich Sie beimleuchte.

Der junge Graf suchte noch immer das übermüthige Lächeln auf seiner Lippe festzuhalten, und schritt mit ansehnlicher Gelassenheit, mit hochgehobenem Haupte vorwärts, über den Vorplatz die Treppe hinunter und über den Flur bis zur Hausthür hin.

Hier endlich hoffte er der lächerlichen Prozeßion überhoben zu sein. Aber das war ein Irrthum. Auch außerhalb der Hausthür zu beiden Seiten derselben standen wiederum die reichsalonirten Livreebedienten des Banquiers, mit brennenden Fackeln in den Händen, und bildeten neben der Straße, zur Seite des langen, Herrn Eskeles Flies gehörenden Hotels ein doppeltes Spalier. Und hinter diesem Spalier schob und drängte sich eine ungeheure Menschenmasse bis dicht an die Thüre des Hotels. Jeder Vorübergehende war, angezogen bei dem seltsamen Fackelzuge bei Tage, stehen geblieben, um das Ende der Wunderlichen Faschings-Prozeßion abzuwarten, und zu erfahren, was der reiche Banquier Eskeles Flies, den ganz Wien kannte mit diesem Aufzuge bezweckte.

Herr Eskeles Flies, die Fackel in der Hand, erschien eben auf der Schwelle seines Hotels, und hinter ihm sah man das bleiche spöttische Gesicht eines jungen Mannes den die näher heranwogende Menge sich bis jetzt vergeblich bemühte, zu erkennen.

Da wieder verneigte sich Herr Eskeles Flies und mit so lauter dröhnender Stimme, daß kein Ton derselben der lauschenden Menge verloren ging, sagte er: Erlauben Sie mir Herr Graf Podstadzky Liechtenslein, daß ich Sie beimleuchte!

Lachen und wohlgefälliges Murren durchlief die Menge, hundert und aber hundert Augen wandten sich auf den jungen Mann hin, der jetzt mit finstern Mienen, mit ten zusammengepreßten Lippen hinter dem Banquier in der Mitte der Diener, die mit ihren Fackeln ihm leuchteten dahin schritt.

Seht da, rief eine sickernde Stimme aus dem Volkshaufen, der reiche Jude hat, wie es scheint, einen Marder in seinem Hüdnernall gefangen und er leuchtet ihn beim, wie er sagt.

Fortsetzung folgt.

Heilbronner Frucht-Preise

vom 4 April 1857.

W a l z e n.

Höchster Preis	18 fl. — fr.
Mittel-Preis	18 fl. — fr.
Nieder-Preis	18 fl. — fr.

K e r n e n.

Höchster Preis	18 fl. 12 fr.
Mittel-Preis	18 fl. 3 fr.
Nieder-Preis	17 fl. 48 fr.

R o s e n.

Höchster Preis	12 fl. 30 fr.
Mittel-Preis	12 fl. 22 fr.
Nieder-Preis	12 fl. 15 fr.

G e r s t e.

Höchster Preis	12 fl. 6 fr.
Mittel-Preis	11 fl. 40 fr.
Nieder-Preis	10 fl. 18 fr.

D i n k e l.

Höchster Preis	8 fl. 12 fr.
Mittel-Preis	7 fl. 30 fr.
Nieder-Preis	5 fl. 48 fr.

H a b e r.

Höchster Preis	6 fl. 34 fr.
Mittel-Preis	6 fl. 21 fr.
Nieder-Preis	5 fl. 45 fr.